

**Sitzung des Quartiersbeirates im „Themengebiet Münzviertel“
am Donnerstag, 7. Mai 2009
um 19 Uhr bis 21.30 Uhr
im "Treffpunkt Münzburg" der alsterdorf assistenz ost, Münzweg 8**

Protokoll

TOP 1:	Formalitäten
TOP 2:	Stand der Projekte - Kurzberichte
TOP 3:	Verfügungsfondsansträge
TOP 4:	Erste Zwischenbilanz
TOP 5:	„Vier-Jahres-Planung“
TOP 6:	Verschiedenes

Sitzungsleitung: Klaus Stürmann, Vorsitzender des Quartiersbeirates
Protokoll: raum + prozess

Zu TOP 1: Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll, Geschäftsordnung

Herr Stürmann begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Von der Fraktion „Die Linke“ ist Steffen Leipnitz als künftiger Stellvertreter im Quartiersbeirat erstmals anwesend. Als Mitglied wird von der Fraktion Bernhard Stietz-Leipnitz künftig im Beirat sein. Diese Besetzung muss zunächst noch durch den WS-Ausschuss bestätigt werden.

Der Beirat ist zu Beginn der Sitzung nicht beschlussfähig. Daher wird der TOP 2 teilweise vorgezogen. Nach Beginn dieses TOP 2 treffen weitere Beiratsmitglieder ein. Der Beirat ist während der Sitzung mit 8 Stimmen beschlussfähig.

raum + prozess wird beauftragt, Mitglieder, die wiederholt unentschuldigt fehlen nicht an den Quartiersbeiratssitzungen teilnehmen, vor der nächsten Sitzung anzusprechen und deren Bereitschaft zur Mitwirkung abschließend zu prüfen. Nach dreimaligem unentschuldigtem Fehlen greift die Geschäftsordnung, die Mitgliedschaft wird entzogen. raum + prozess legt die Rückmeldungen bei der nächsten Sitzung vor.

Darüber hinaus wird Frau Winch gebeten zu prüfen, ob bei Bedarf, wenn der Beirat auf Grund der Zahl der Stimmen nicht beschlussfähig ist, bei Verfügungsfondsansträgen auch ein schriftliches Abstimmungsverfahren möglich ist

Das Protokoll der Sitzung vom 6.4.2009 wird nach Korrektur des Datums, der Adresse des Repsoldhauses in der Repsoldstraße 39 und des Namens des Eigentümers, Michael Blachy. ALSTER-TERRAIN Bau- und Grundstücks GmbH & Co. KG verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Zu TOP 2: Kurzberichte

Kunst im Münzviertel/Architektursommer 2009

Herr Westphal berichtet über die im Münzviertel vorgesehenen Projektbausteine, die im Rahmen des Architektursommers 2009 in einem Zeitraum von etwa 6 Wochen durchgeführt werden sollen. Diese Bausteine sollen mit Mitteln aus der Aktiven Stadtteilentwicklung finanziert werden. Der Zuwendungsantrag ist in Arbeit:

- **Infohaus auf dem Rasenstück vor dem Wichernhof, Münzplatz 4.** Ein Infohaus soll im Rahmen des Architektursommers temporär als Kunstinformationsstelle dienen. Es wird von einem Künstler gebaut, der im Münzviertel gewohnt hat. Ein Antrag auf Sondernutzung der Fläche ist bereits gestellt.

- Der **Workshop Produktion I: „Wie geht das mit der Kunst?“** am 6.6.2009 ist der seit längerem geplante Workshop, mit dem ein gemeinsames Verständnis über die Aufgaben und Formen der Kunstprojekte mit Gemeinwesenbezug im Münzviertel erarbeitet werden soll. Adressaten sind der Quartiersbeirat sowie weitere Interessierte.

Ein weiterer Workshop Produktion II: „Wie geht das mit der Produktionsschule“ wird am 4.7.2009 veranstaltet, ebenfalls im Rahmen des Architektursommers. Dieser Workshop dient der Weiterentwicklung des Konzepts für die Produktionsschule im Münzviertel.

Stadtmöblierung – Modelle. Für das auf der letzten Sitzung vorgestellte Projekt von Sabine Falk werden in diesem Jahr zunächst Modelle erarbeitet.

Unlimited Liability. Als 6-wöchige Zwischenvermietung findet vom 20.6.-16.8. in der Norderstraße 71 ug das Projekt „unlimited liability“ („uneingeschränkte Haftung“) statt.

- Das **Straßenfest** findet am 27.6.2009 statt.
- Weitere Aktivitäten sind geplant (s. auch Verfügungsfondsansträge), wie z.B. ein Gartenfest im Bereich der Wohngebäude an der Woltmannstraße/Högerdamm.

Herr Westphal stellt das Konzept für einen Programmflyer vor.

Herr Mathe weist mit Blick auf die z. T. mehrwöchigen Aktivitäten im öffentlichen Raum darauf hin, dass dringend ausstehende Anträge für Sondernutzungen im öffentlichen Raum eingereicht werden müssen. Die Antragstellungen nähmen viel Zeit in Anspruch. Es wird verabredet, dass alle Unterlagen für die Sondernutzungen unverzüglich an Frau Winch geleitet werden, so dass von dort ein gesammelter Antrag an das zuständige Fachamt Management des öffentlichen Raums weitergegeben werden kann.

"Mental-Maps" im Rahmen des Straßenfestes

In Ergänzung zur vorgesehenen Tagesordnung stellt Dr. Kathrin Wildner, Stadtforscherin und Stadtethnologin, das Konzept einer möglichen wissenschaftlichen Begleitung des Quartiersentwicklungsprozesses im Münzviertel vor. Untersucht werden soll die Innensicht der Stadtbewohner/-innen: Wer beteiligt sich am Quartiersentwicklungsprozess? Wer nicht? Warum? Welche Potenziale hat die Kunst für die Quartiersentwicklung? Ein entsprechendes Konzept liegt bei Frau Winch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, vor. Mit der Methode „Mental Maps“ soll im Rahmen des Straßenfestes eine die Bewohner/-innen aktivierende Aktion gestaltet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Mathe schließt Frau Dr. Wildner eine methodische und inhaltliche Überschneidung des Projektes mit der im Zuge des neuen Programms der Integrierten Stadtteilentwicklung anstehenden Evaluation der Themengebietenentwicklung im Münzviertel weitgehend aus.

Herr Mathe weist darauf hin, dass alle Projekte, die zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Handlungskonzepts noch keine Projektreife hatten und daher auch als solche nicht im Handlungskonzept fixiert sind, vor dem Antragsverfahren auf Zuwendung bzw. wie in diesem Fall vor einer Auftragsvergabe durch den zuständigen Projektträger Bezirk, noch vom Quartiersbeirat bestätigt werden müssen.

Der Quartiersbeirat stimmt der Beauftragung der Stadtethnologin Dr. Kathrin Wildner über die Durchführung eines forschenden und die Bewohnerschaft aktivierenden Projektes mit der Methode „Mental Maps“ im Rahmen des Straßenfestes am 27.6.2009 für ein Honorar in Höhe von ca. 800,- € zu. Die Beauftragung erfolgt durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Als möglicher Auftakt einer später zu beauftragenden, vertiefenden wissenschaftlichen Beobachtung des Quartiersentwicklungsprozesses im Münzviertel werden die Ergebnisse der „Mental Maps“ nach ihrer Durchführung im Quartiersbeirat vorgestellt und bewertet.

Produktionsschule Münzviertel

Eine Entscheidung der Behörde für Schule und Berufsbildung über die Bewerbungen für Produktionsschulen im Interessenbekundungsverfahren im Frühjahr ist noch nicht gefallen.

Herr Mathe empfiehlt den Projektpartnern, KuNaGe e.V. und Passage gGmbH, das Konzept fundiert weiterzuentwickeln, um in einem zweiten Bewerbungsverfahren gegenüber der großen Konkurrenz bestehen zu können.

Ein wichtiger Baustein dafür ist der geplante Workshop Produktion II: „Wie geht das mit der Produktionsschule“ am 4.7.2009.

TOP 3: Verfügungsfondsansträge

Beide vorliegenden Verfügungsfondsansträge werden bewilligt.

Antrag 10/09: Veranstaltungswoche: Innere Architektur und die Architektur der Farbe
Antragsteller: Harald Torp, Kunstlabor/Verein Kunst und Kultur für alle e.V.
Antragssumme 350,00

Das Kunstlabor ist eine integrative Werkstatt, ein Atelier für alle im Wichernhof. Menschen mit und ohne Behinderungen haben hier Raum und Material für künstlerisches Gestalten. Im Rahmen des Architektursommers soll das Kunstlabor für eine Veranstaltungswoche und weitere Tage für schauende Besucher geöffnet werden. Im öffentlichen Raum soll ein Skulpturenpark aufgestellt werden (1m x 1m, Rollrasen mit Tonfiguren). Im Wichernhof sollen zwei Architekturmodelle als Ausstellungsrahmen (90cm x 120 cm und 110cm hoch) dienen. Die Mittel werden für die Materialien für den Skulpturenpark und die Architekturmodelle benötigt).

Ja: 6, Nein: 0, Enthaltungen: 2

(Herr Herrtwich enthält sich bei der Abstimmung wg. Befangenheit als Kooperationspartner.)

Antrag 11/09: Begrünung der Ilohh-Bar im Rahmen des Architektursommers
Antragsteller: Peter Meis, Ilohh-Bar
Antragssumme 650,00

Während der sechs Wochen Architektursommer im Münzviertel und Straßenfest sollen die Fläche vor der Ilohh-Bar begrünt und eine Bambusbar (mit Plane als Schutz vor Regen) eingerichtet werden. Die Begrünung und Möblierung ist zunächst temporär, nach der Aktion können die winterharten Pflanzen im Hinterhof auf der Terrasse der Bar aufgestellt werden. Prinzipiell engagiert sich Herr Meis aber für eine längerfristige Gestaltung im öffentlichen Raum.

Ja: 5, Nein: 0, Enthaltungen: 3

(Herr Meis enthält sich bei der Abstimmung wg. Befangenheit.)

TOP 4: Erste Zwischenbilanz - 7 Monate Themengebiet

Frau Böcker übernimmt an diesem Punkt nach einer Einführung von Herrn Stürmann die Gesprächsleitung. Im Mittelpunkt stehen eine Reflexion der bisherigen Ergebnisse der Quartiersentwicklung sowie ein Ausblick auf das neue Programm „Integrierte Stadtteilentwicklung“. Als Tischvorlage liegt ein von Herrn Stürmann vorbereiteter Antrag vor, der allerdings aus Zeitgründen zunächst nicht im Einzelnen diskutiert und abgestimmt werden soll. Dies wird für eine spätere Sitzung vorgesehen.

Herr Westphal hat im Vorfeld eine persönliche Zwischenbilanz an den Quartiersbeirat geleitet, die er erläutert.

Herr Mathe unterstreicht, dass der Eindruck unzureichender Ergebnisse in den ersten Monaten vor dem Hintergrund der Bemühungen für eine Produktionsschule im Münzviertel zu relativieren sei. Das Projekt habe viel Zeit und Kraft gebunden. Der ausbleibende Erfolg in der ersten Runde habe nicht an Politik und Verwaltung gelegen, die das Projekt in seiner Bedeutung für das Münzviertel unterstützten. Vielmehr sei das Ausscheiden eines wichtigen Kooperationspartners entscheidend gewesen.

Herr Mathe sagt zu, bei der nächsten Sitzung des Quartiersbeirats über wesentliche Neuerungen durch das Programm „Integrierte Stadtteilentwicklung“ informieren zu können. Die Drucksache soll bereits am 30.6. in den Senat gehen. Seiner Einschätzung nach seien eine Flexibilisierung des Mitteleinsatzes neben investiven auch für betriebliche Maßnahmen sowie eine Unterstützung der Themengebiete durch Quartiersentwicklerleistungen mit dem neuen Programm realistisch. Mehr Aufwand sei für die Evaluation der geförderten Gebietsentwicklung zu erwarten. Hingegen werde die personelle Ausstattung der Bezirke wahrscheinlich nicht verbessert. Die vielen Vorhaben in den allein im Bezirk Hamburg-Mitte 18 von insgesamt 28 Fördergebieten müssen auch abgearbeitet werden.

Frau Böcker weist darauf hin, dass der Jour fixe bei Frau Winch, jeweils freitags 11.00 Uhr nach Voranmeldung für Projektträger und Mitwirkende, die Bearbeitung der Projekte sehr gut unterstütze. Durch die gemeinsame Vorklärung offener Punkte können zeitintensive Rückfragen in den Antragsverfahren für die Projekte vermieden werden.

TOP 5: „Vier-Jahresplanung“

Frau Böcker legt einen Entwurf einer zeitlichen Planung über die gesamte Laufzeit der Themengebietsentwicklung vor. Sie soll den Mitwirkenden eine Orientierung geben und auch deutlich machen, dass vor einem Projektbeginn Zeiten für Klärungen und Antragsverfahren zu berücksichtigen seien. Die konkrete zeitliche Planung sei im Einzelnen noch abzustimmen.

Das Projekt „Neues Wohnen – Schule für Hörgeschädigte“ wird diskutiert. Auf der Sitzung am 26.2.2009 hatte der Beirat sich mit dem Projekt befasst und eine Empfehlung zur Entwicklung des Standortes im Sinne der Themengebietsentwicklung ausgesprochen, die vom Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung dem Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung vorgelegt worden war. Der zeitliche Druck sei, so Frau Winch, nach Vorlage dieser Empfehlung nicht mehr so hoch.

Entgegen der bisherigen Empfehlung des Beirats regt Herr Mathe an, den studentischen Wettbewerb nicht durch ein zu beauftragendes Planungsbüro vorbereiten zu lassen. Eine Abstimmung des weiteren Vorgehens wird im Rahmen des Jour fixe mit Frau Winch vorbereitet und erfolgt dann auf der nächsten Sitzung.

Darüber hinaus ist im Rahmen der nächsten Sitzung zu klären, ob ein Baustein der „Möblierungen im öffentlichen Raum“ vorgezogen werden solle.

Weitere TOPs können aus Zeitgründen nicht behandelt werden. Für offene Fragen steht der Jour fixe zur Verfügung.

Herr Westphal regt an, den nächsten Beiratstermin in einer anderen Form, als Bestandteil des Architektursommers vorzubereiten. Auch dies wird im Rahmen des Jour fixe besprochen.

Protokoll: Mone Böcker, raum + prozess, in Abstimmung mit Frau Winch/Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

raum + prozess

kooperative planung und stadtentwicklung

mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Silke Edelhoff, Mone Böcker

Tel.: 040 - 39 80 37 91

Email: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Susanne Winch

Tel.: 040 - 42854 - 3378

Email: susanne.winch@hamburg-mitte.hamburg.de

Anlagen

Teilnehmerliste

Herr	Andreas	Bischke	HerzAs Hamburg gGmbH
Frau	Mone	Böcker	raum + prozess
Frau	Corinna	Braun	Passage gGmbH
Herr	Michel	Chevalier	KuNaGe e.V.
Herr	Volker	v. Garnier	
Herr	Dirk	Herrtwich	aaost
Herr	Kay Ole	Johannes	
Herr	Rolf	Kellner	KuBaSta e.V.
Herr	Steffen	Leipnitz	Die Linke
Herr	Peter	Meis	Ilohh-Bar
Herr	Michael	Mathe	Bezirk Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Herr	Uli	Nehls	alsterdorf assistenz ost
Herr	Jan	Paulsen	Plus Planung
Frau	Rahel	Puffert	
Frau	Olga	Schill	raum + prozess
Frau	Heike	Schoon	Stadtmission Hamburg
Herr	Klaus	Stürmann	Quartierstreffen
Herr	Harald	Torp	
Herr	Günter	Westphal	KuNaGe e.V.
Frau	Kathrin	Dr. Wildner	
Frau	Susanne	Winch	Bezirk Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Weitere Anlagen:

Antrag zum TOP 4

Zwischenbilanz von Herrn Westpahl